

OptoFlex I

Risikoreduzierte Vereinnahmung von Volatilitätsrisikoprämien
Marketingmitteilung für Professionelle Anleger

Stand: 30. Dezember 2019

Anlageziel

OptoFlex vereinnahmt Optionsprämien signifikant überbewerteter, stark aus dem Geld liegender Put-Optionen. Die Strategie verfügt über ein innovatives Absicherungskonzept und strebt ein attraktives und stetiges Rendite-Risiko-Profil an. Das Anlageuniversum besteht aus EUR-denominierten und variabel verzinslichen Anleihen mit hohem Investment-Grade-Rating, Geldmarktinstrumenten sowie Derivaten auf den US-Aktienmarkt und die US-Aktienvolatilität.

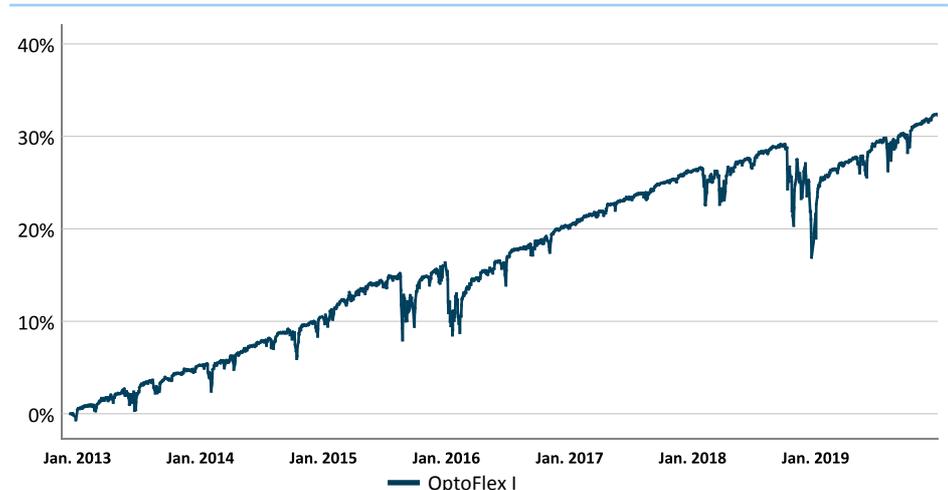
Performancekennzahlen¹

lfd. Monat	lfd. Jahr	1 Jahr	seit Auflage	p.a. seit Auflage	Positive Monate
0,34%	10,69%	10,69%	32,28%	4,05%	77,65%

Risikokennzahlen^{1,2}

Hist. Minimumrendite 1 Monat	monatlich rollierend 3 Monate	12 Monate	Volatilität p.a.	Sharpe Ratio	Sortino Ratio
-5,53%	-7,39%	-5,25%	5,99%	0,71	0,98

Wertentwicklung¹



¹Es wurde eine fixe Managementgebühr von 0,7% p.a. herangezogen. Frühere Wertentwicklung und Kennzahlen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.

²Berechnungszeitraum seit Auflage, auf Basis von täglichen Renditen.

Fondsprofil

Fondsdomizil:

Luxemburg

Fondsmanager:

FERI Trust GmbH

Verwaltungsgesellschaft:

LRI Invest S.A.

Verwahrstelle:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

Fondsvolumen:

1.391,48 Mio. EUR

Fondsstruktur:

UCITS V, grundsätzlich täglich liquide

Geschäftsjahresende:

31. März

Anteilsklasse I

ISIN:

LU0834815101

WKN:

A1J4YY

Bloomberg:

LRIOFIE LX

Auflagedatum:

12. Dezember 2012

Anteilsklassenwährung:

EUR

Ertragsverwendung:

ausschüttend

Vertriebszulassung:

AT, CH, DE, LU, UK

Benchmark:

3M EURIBOR

Mindestanlage:

1 Mio. EUR

Ausgabeaufschlag:

ohne

Managementgebühr:

0,700% p.a.

Verwaltungsgebühr:

0,084% p.a.

Verwahrstellengebühr:

0,029% p.a.

Performancegebühr:

15% über 3M EURIBOR (min. 0%) mit High-Water-Mark



Monatliche Performance¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	lfd. Jahr	
2012													-0,67%	-0,67%
2013	1,49%	0,10%	0,84%	0,37%	-0,11%	0,02%	1,29%	-0,90%	1,19%	0,67%	0,36%	0,53%	5,97%	
2014	-0,85%	1,21%	0,39%	0,54%	0,67%	0,40%	-0,57%	1,50%	-0,17%	0,95%	0,24%	0,56%	4,94%	
2015	-0,23%	1,88%	0,25%	0,60%	0,64%	-0,09%	0,84%	-2,05%	-1,32%	3,47%	0,49%	0,71%	5,18%	
2016	-3,02%	0,35%	1,40%	0,46%	1,09%	0,35%	0,84%	0,14%	0,59%	-0,02%	1,05%	0,13%	3,33%	
2017	0,64%	0,50%	0,38%	0,60%	0,29%	0,26%	0,40%	0,37%	0,55%	0,28%	0,47%	0,23%	5,06%	
2018	0,22%	-0,77%	-0,87%	1,68%	0,60%	-0,15%	1,01%	0,45%	0,15%	-3,78%	1,88%	-5,53%	-5,25%	
2019	5,21%	0,55%	0,53%	0,50%	-1,49%	2,63%	0,28%	-0,05%	0,55%	0,83%	0,46%	0,34%	10,69%	

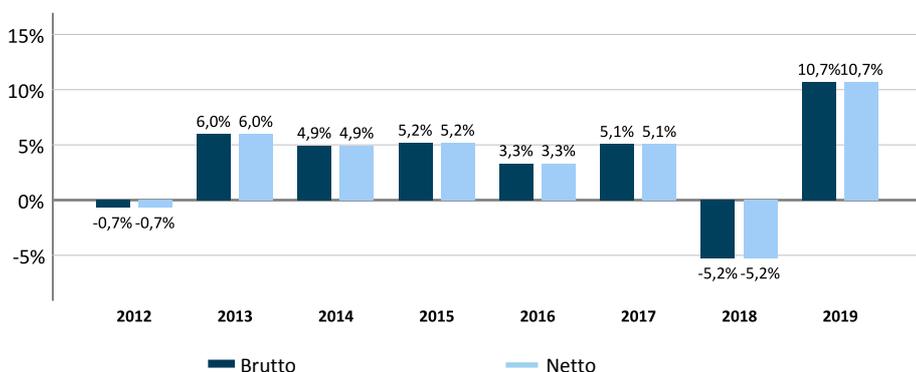
Investmentphilosophie

Bei aus dem Geld liegenden Put-Optionen auf Aktienindizes ist ein signifikantes Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage erkennbar. Derartige Optionen werden hauptsächlich von wenig preissensitiven Marktteilnehmern als Crash-Versicherung gekauft. Dadurch sind diese Puts systematisch deutlich teurer als ihr fundamental gerechtfertigter Wert. Die Vereinnahmung dieser Risikoprämie führt zu einer attraktiven Performance. Der Einsatz zusätzlicher Absicherungen sollte in Extremfällen zum Schutz vor großen Verlusten beim Eintreten starker Aktienmarkteinbrüche dienen. Zur Implementierung dieser Absicherung wird ein Teil der vereinnahmten Prämie aufgewendet. Somit ist eine deutlich stetigere Vereinnahmung der Risikoprämie aus Aktienindex-Puts möglich. Das Vorgehen der Strategie ist prognosefrei. Alle eingesetzten Optionen sind börsengehandelt und in aller Regel höchst liquide.

Anlageeignung

OptoFlex I (die „Anteilsklasse“) richtet sich an Professionelle Kunden und Geeignete Gegenparteien, die das Ziel der Vermögensbildung/-optimierung verfolgen und einen mittel oder langfristigen Anlagehorizont von mindestens 3 Jahren haben. Bei dem vorliegenden Fonds handelt es sich um ein Produkt für Anleger mit Basis-Kenntnissen und/oder Erfahrungen mit Wertpapieren. Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals). Die Anteilsklasse fällt bei der Risikobewertung auf einer Skala von 1 (sicherheitsorientiert; sehr geringe bis geringe Renditeerwartung) bis 7 (sehr risikobereit; höchste Renditeerwartung) in Risikoklasse 4.

Theoretische jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode^{1,2}



¹Es wurde eine fixe Managementgebühr von 0,7% p.a. herangezogen. Frühere Wertentwicklung und Kennzahlen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.

²Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) beinhaltet alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den maximalen Ausgabeaufschlag. Weitere bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobene Kommissionen und Kosten sind in der Darstellung nicht berücksichtigt (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Da für die Anteilsklasse kein Ausgabeaufschlag anfällt, unterscheiden sich Netto- und Brutto-Darstellung nicht. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis der entsprechenden Bank.

SYNTHETISCHER RISIKO- UND ERTRAGSINDIKATOR (SRRI)



Risiken:

Marktpreisrisiken:

Die eingesetzten Vermögensgegenstände können starken Preisschwankungen unterliegen.

Kreditrisiko:

Der Fonds kann einen Teil seines Vermögens in Anleihen anlegen. Deren Aussteller können zahlungsunfähig werden, wodurch die Anleihen ihren Wert ganz oder teilweise verlieren.

Liquiditätsrisiko:

Die Veräußerbarkeit einer Anlage kann bspw. durch große Schwankungen an den Finanzmärkten beeinträchtigt sein.

Kontrahentenrisiko:

Der Fonds kann Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern abschließen. Wenn ein Vertragspartner zahlungsunfähig wird, kann er offene Forderungen des Fonds nicht mehr oder nur noch teilweise begleichen.

Risiken aus Derivateinsatz:

Der Fonds kann Derivate einsetzen, um höhere Renditen zu erzielen. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.

Verwahrisiko:

Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen kann ein Verlustrisiko verbunden sein, das aus Insolvenz, Sorgfaltspflichtverletzung oder missbräuchlichem Verhalten des Verwahrers oder eines Unterverwahrers resultieren kann.

Operationelles Risiko:

Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie Naturkatastrophen u.ä. geschädigt werden.

Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.



FERI Gruppe

Die FERI Gruppe mit Hauptsitz in Bad Homburg wurde 1987 gegründet und hat sich zu einem der führenden Investmenthäuser im deutschsprachigen Raum entwickelt. Für institutionelle Investoren, Familienvermögen bietet FERI maßgeschneiderte Lösungen in den Geschäftsfeldern: Investment Management, Investment Consulting, Investment Research.

Derzeit betreut FERI zusammen mit MLP ein Vermögen von rund 38 Mrd. Euro, darunter ca. 8,5 Mrd. Euro alternative Investments. Die FERI Gruppe unterhält neben dem Hauptsitz in Bad Homburg weitere Büros in Düsseldorf, Hamburg, München, Luxemburg, Wien und Zürich.

Glossar

- Option** Der Inhaber einer Option hat gegenüber dem Stillhalter das Recht entweder auf Kauf (Call) oder Verkauf (Put) des Basiswertes zum vereinbarten Terminkurs (Ausübungspreis). Liegt der aktuelle Marktpreis unter dem Ausübungspreis, kann der Inhaber der Put-Option den Basiswert teurer verkaufen als zum aktuellen Marktpreis und hat einen Gewinn gemacht. Liegt der aktuelle Marktwert über dem Ausübungspreis, wird der Inhaber der Put-Option die Option nicht wahrnehmen und die Option verfällt (wertlos).
- Sharpe Ratio** Die Sharpe Ratio gibt den gegenüber einer risikolosen Geldanlage erzielten Mehrertrag je Risikoeinheit an. Sie ist also ein Maß dafür, wie hoch das eingegangene Risiko mit Performance belohnt wird. Formal berechnet sich die Sharpe Ratio, indem der Performanceunterschied zwischen einem Investment und einer risikolosen Geldanlage durch die Volatilität des Investments dividiert wird. Je höher der Wert der Sharpe Ratio, desto attraktiver ist das Verhältnis von erzielter Rendite zu eingegangenem Risiko.
- Sortino Ratio** Ähnlich der Sharpe Ratio, ist die Sortino Ratio ein Maß für den Mehrertrag einer Anlage gegenüber einer risikolosen Geldanlage. Die beiden Kennzahlen unterscheiden sich darin, dass bei der Sortino Ratio der Mehrertrag gegenüber der sogenannten "Downside Volatilität" anstelle der normalen Volatilität berechnet wird. Die Downside Volatilität fokussiert sich auf die Volatilität der Renditen, die unter der jeweiligen Rendite der Benchmark liegen.
- Volatilität** Die Volatilität (gemessen als Standardabweichung) ist ein Risikomaß zur Beurteilung der Schwankungsbreite von Wertpapierrenditen, Rohstoffpreisen oder Zinssätzen oder auch Investmentfondsanteilen über einen bestimmten Zeitraum.

Hinweis:

Dies ist eine Marketingmitteilung. Sie ist erstellt worden von der FERI Trust GmbH. Sie dient allein Informationszwecken und stellt insbesondere kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung irgendeines Anlagetitels dar. Die vorstehenden Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Marketingunterlage. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Historische Performance ist kein Garant für zukünftige Performance und der Wert eines Investments sowie die generierten Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Zukünftige Renditen sind nicht garantiert und ein Totalverlust des Kapitals ist möglich. Interessierte Anleger sollten sich informieren und Rat bezüglich rechtlicher und steuerlicher Vorschriften einholen, die möglicherweise für die Zeichnung, den Kauf, das Halten, das Tauschen, die Rückgabe oder die Veräußerung entsprechender Vermögensanlagen relevant sein könnten. Aktuelle und vollständige Angaben zu einzelnen Fonds sind dem aktuellen Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, zu entnehmen. Soweit Sie weitergehende Informationen oder eine anleger- und objektgerechte Beratung wünschen, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrem Kundenberater in Verbindung zu setzen. FERI Trust erhält als Investmentmanager des Fonds ein Entgelt für die Managementtätigkeit für den Fonds. FERI Trust oder ihre Mitarbeiter können in den von Ihnen managenden Fonds investieren. FERI Trust und ihre Mitarbeiter haben damit ein eigenes finanzielles Interesse am vorgenannten Fonds. Hieraus können sich Interessenkonflikte ergeben. FERI Trust verfügt über eigene Grundsätze zum Umgang mit Interessenkonflikten, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zur Verfügung stellen. Diese Marketingunterlage und die in ihr enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Weitergabe dieser Marketingunterlage an Dritte sowie die Erstellung von Kopien, ein Nachdruck oder sonstige Reproduktionen sind nur mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig. Die FERI Trust GmbH ist in Deutschland als Finanzdienstleistungsinstitut zugelassen. Sie unterliegt der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn. Der Schweizer Vertreter für den Fonds ist: 1741 Fund Solutions AG, Burggraben 16, CH-9000 St. Gallen. Die Zahlstelle in der Schweiz ist die Tellco AG, Bahnhofstraße 4, CH-6430 Schwyz. Zahl- und Informationsstelle in Österreich ist die UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6-8, A-1010 Wien. Vertreter in Großbritannien ist die FINANCIAL EXPRESS LIMITED 2nd Floor, London W1F 9NN, Golden House, 30 Great Pulteney Street, London.

Stand: 30. Dezember 2019

Fondsmanagement



Fondsmanager:
Steffen Christmann
bei der FERI Trust GmbH seit
2007



Fondsmanager:
Daniel Lucke
bei der FERI Trust GmbH seit
2011



Fondsmanager:
Florian Astheimer
bei der FERI Trust GmbH seit
2014

Kontakt



FERI Trust GmbH
Haus am Park
Rathausplatz 8–10
D-61348 Bad Homburg
Tel.: +49 (0)6172 916-3601
info@feri.de · www.feri.de